

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 297.

Freitag den 27. Dezember 1878.

(5620—1) Nr. 3705.

Gerichtsadjuncten - Stelle.

Bei diesem k. k. Landesgerichte und bei dem k. k. Bezirksgerichte Egg sind je eine Gerichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle Ueberziehung bei einem anderen Bezirksgerichte erledigten Stellen wollen ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntniss der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege

bis 5. Jänner 1879

hieramts einbringen.

Laibach am 20. Dezember 1878.

K. k. Landesgerichts - Präsidium.

(5627—1) Nr. 7041.

Gefangenauffeherstelle.

Zur Besetzung einer in der k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten definitiven Gefangenauffeherstelle I. Klasse mit dem Gehalte jährlicher 200 fl. österr. Währung und 25% Activitätszulage, dann dem Genuße der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1 1/2 Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiemit der Concurrs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 20. Jänner 1879,

bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

K. k. Staatsanwaltschaft Laibach am 20sten Dezember 1878.

(5609) Nr. 718.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird zufolge Erlasses des hohen k. k. Finanzministeriums vom 8. Oktober 1878, Z. 25,523, R. G. Bl. Nr. 132, darauf aufmerksam gemacht, daß die mit 31. Jänner 1879 gänzlich außer Gebrauch tretenden, unverwendet gebliebenen bisherigen Stempelmarken vom 1. Februar bis einschließlich 30. April 1879 beim hiesigen Stempelverschleiß-Magazin gegen neue Stempelmarken unentgeltlich umgewechselt werden, daß jedoch nach dem 30. April 1879 in keinem Falle weder eine Umwechslung noch eine Vergütung der aus dem Verschleiß gezogenen Stempelmarken stattfindet.

Die Verwendung der außer Gebrauch gesetzten Stempelmarken nach dem 31. Jänner 1879 ist der Nichterfüllung der gesetzlichen Stempelpflicht gleichzuhalten und zieht die auf Grund der Gebührengesetze damit verbundenen nachtheiligen Folgen nach sich.

Die auf den Postfrachtbriefen befindlichen eingedruckten Stempelzeichen werden gleichfalls in der Art der neuen Stempelmarken ausgeführt werden, jedoch können diese Frachtbriefe mit dem eingedruckten früheren Stempelzeichen bis zu deren gänzlichem Aufbrauch verwendet werden.

Laibach am 15. November 1878.

Präsidium der k. k. Finanzdirection.

(5625—1) Nr. 766.

Lehrerstelle.

Die Lehrerstelle an der Volksschule in Slap mit 400 fl. und Naturalwohnung ist definitiv zu besetzen. Orgelspielfundige haben unter gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Die Gesuche sind

bis 24. Jänner 1879

an den Ortschulrath in Slap zu leiten.

K. k. Bezirksschulrath Adelsberg am 19ten Dezember 1878.

(5593—1)

Kundmachung.

Das k. k. Kreisgericht zu Rudolfswerth hat über die von der k. k. Staatsanwaltschaft mit Anklageschrift vom 19. August 1878, Z. 2437, gegen Josef Turk erhobene Anklage mit dem in Abwesenheit des Angeklagten geschöpften Urtheile vom 3. Oktober 1878, Z. 6235, zu Recht erkannt.

Josef Turk, 25 Jahre alt, lediger Bauernsohn aus Verdun, Gemeinde St. Michael - Stopič bei Rudolfswerth, gebürtig und dahin zuständig, sei schuldig des Verbrechens der schweren körperlichen Beschädigung nach § 153 St. G., begangen dadurch, daß er am 5. August 1878 früh seinen leiblichen Vater Johann Turk in Verdun in feindseliger Absicht an der Hand gedrückt, beim Halse gewürgt und mit der Faust auf den Kopf geschlagen habe, wobei er ihm an der linken Ohrmuschel, dann an der Kehle und dem Halse mehrere leichte und binnen weniger als 20 Tagen folgenlos heilende Verletzungen beigebracht hat, und werde deshalb in contumaciam nach § 154 St. G. unter Anwendung des § 54 zu viermonatlichem Kerker und nach § 389 St. P. D. zur Tragung der nach § 391 St. P. D. als uneinbringlich erklärten Kosten des Strafverfahrens verurtheilt.

Hievon geschieht in Gemäßheit des § 427 St. P. D. die gesetzliche Veröffentlichung.

K. k. Staatsanwaltschaft Rudolfswerth am 16. Dezember 1878.

(5501—3) Nr. 12,626.

Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm. - kärnt. - krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbuchseinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (Nr. 96 R. G. Bl.) der

erste Jänner 1879

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigestellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

Nr. 3493.

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise, längstens

bis zum letzten Dezember 1879

bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Zahl	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Starutschna	Stein	20. Novbr. 1878, Z. 9509.
2	Schenkenthurn	"	20. Novbr. 1878, Z. 9510.
3	Tenetis	Krainburg	20. Novbr. 1878, Z. 10,128.
4	Huje	"	20. Novbr. 1878, Z. 10,153.
5	Pösendorf	Sittich	6. Novbr. 1878, Z. 10,585.
6	Dobrava	"	6. Novbr. 1878, Z. 10,586.
7	Obertreffen	Treffen	27. Novbr. 1878, Z. 10,642.
8	Birtschitsch	Krainburg	20. Novbr. 1878, Z. 11,680.
9	Dobrava bei Asp	Radmannsdorf	27. Novbr. 1878, Z. 12,213.

Graz, den 4. Dezember 1878.

(5619—2)

Nr. 7719.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 28 des Landesgesetzes vom 5. Dezember 1874 die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Trebelean

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts durch acht Tage zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen die Kommission auf

den 31. Dezember 1878

um 9 Uhr vormittags festgesetzt und bemerkt, daß diese Einwendungen bei dem k. k. Bezirksgerichte Littai

bis 31. Dezember 1878

mündlich oder schriftlich angebracht werden können.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des G. - G. amortisierbaren Privatsforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, falls der Verpflichtete binnen vierzehn Tagen um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Littai am 20. Dezember 1878.

(5142—2)

Nr. 5105.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrafß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zofalj (durch den Vormund Johann Svoboda von Tschatsch) die exec. Versteigerung der Anna Petric von Großdolina gehörigen, gerichtlich auf 2179 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Urb.-Nr. 125 und 126 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 5. Juli 1876, Z. 2281, schuldigen 73 fl. 21 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,
die zweite auf den

11. Februar
und die dritte auf den

11. März 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstrafß am 12. Oktober 1878.

(5141—2)

Nr. 5002.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrafß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstrafß (nom. des h. k. l. Aers) die exec. Versteigerung der Anna Petric von Großdolina Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 2791 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Urb.-Nr. 125 und 126 vorkommenden Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 4. Jänner 1878 schuldigen 85 fl. 83 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,
die zweite auf den

11. Februar
und die dritte auf den

11. März 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstrafß am 5. Oktober 1878.

(5147—2)

Nr. 5001.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrafß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstrafß die exec. Versteigerung der dem Martin Duler von Karlee Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 2150 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stifths Herrschaft Landstrafß sub Urb.-Nr. 305 vorkommenden Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 3. Jänner 1878 schuldigen 70 fl. 58 1/2 kr. f. A. bewilliget und hiezu

drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,
die zweite auf den

11. Februar
und die dritte auf den

11. März 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstrafß am 5. Oktober 1878.

(5403—2)

Nr. 2467.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Michael, Maria und Theresia Malz von Gojzd, derzeit in Neumarkt (durch den Herrn Anton Schelesniker von ebenda), die exec. Versteigerung der Gertraud Malz von Gojzd gehörigen, gerichtlich auf 1910 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 70, Einl.-Nr. 704 ad Herrschaft Neumarkt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,
die zweite auf den

22. Februar
und die dritte auf den

29. März 1879,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,

im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 2. Dezember 1878.

(5250—2)

Nr. 5395.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laa wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Hafner von Laa die exec. Versteigerung der dem Valentin Mahoric von Potavljje gehörigen, gerichtlich auf 295 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 573 a/557 a, Einl.-Nr. 9 der Steuergemeinde Potavljje bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,
die zweite auf den

14. Februar
und die dritte auf den

15. März 1879,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laa am 23ten Oktober 1878.

(5245—2)

Nr. 651k.

Bekanntmachung.

Dem Michael Pojek von Adleschitz Nr. 11, unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 3. Oktober 1878, Z. 6516, der Anna Pojek von Adleschitz Nr. 9 wegen Eigenthumsanerkennung Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

8. Jänner 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 12. Oktober 1878.

(5332—2)

Nr. 10,286.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Romano von Palje die exec. Versteigerung der dem Kaspar Bidrich von Dorn gehörigen, gerichtlich auf 3685 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 382 und 334 ad Adelsberg pcto. 80 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,
die zweite auf den

14. Februar
und die dritte auf den

14. März 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 15. November 1878.

(5144—2)

Nr. 5050.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrafß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstrafß (in Vertretung des hohen k. k. Aers) die exec. Versteigerung der Anna und Agathe Strobuth von Ottol in Kroazien gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Pos.-Nr. 856 vorkommenden Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 16. Jänner 1878 schuldigen 3 fl. 5 kr. f. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,
die zweite auf den

11. Februar
und die dritte auf den

11. März 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstrafß am 8. Oktober 1878.

(5246—2)

Nr. 5731.

Bekanntmachung.

Dem Johann Stufel von Dtatwiz, unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 27ten August 1878, Z. 4383, des J. Kluge & Comp. (durch Anton Klizlege) wegen schulbigen 68 fl. 91 kr. Herr Franz Schustariz von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

8. Jänner 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. August 1878.

(5309—2)

Nr. 5946.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mejer von Oberlaibach die exec. Versteigerung der dem Johann Corn von Rajor gehörigen, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Einl.-Nr. 86 und Rectf.-Nr. 625 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 26. Oktober 1872, Z. 3820, schuldigen Betrages pr. 185 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu von amtswegen die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

11. Jänner 1879, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Matthäus, Maria, Andreas und Franz Corn, dann Gertraud Zamolob Geb. Corn, und ihren ebenfalls unbekanntem Erbs- und Rechtsnachfolgern bedeutet, daß die Feilbietungs-Tagssatzung dem für sie bestellten Curator Herrn Franz Ogryn von Oberlaibach zugestellt wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 8. Oktober 1878.

(5146—2)

Nr. 5008.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrafß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstrafß die exec. Versteigerung der dem Georg Ferencic von Lase Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 605 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Urb.-Nr. 96 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,
die zweite auf den

11. Februar
und die dritte auf den

11. März 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstrafß am 5. Oktober 1878.

(5460-3) Nr. 16,001.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Stubic (durch Dr. Zarnik) die exec. Versteigerung der dem Franz Palcer von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 1632 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 12 und Rectif.-Nr. 17 ad St. Marein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner, die zweite auf den 8. Februar und die dritte auf den

12. März 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. August 1878.

(5461-3) Nr. 21,059.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 23. October 1876, Z. 13,392, bewilligte und mit dem Bescheide vom 11. Mai 1877, Z. 11,010, sistierte dritte exec. Versteigerung der dem Franz Novak von Großratschna gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. 60 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 117 und Rectif.-Nr. 59 ad Weißenstein und sub Einl.-Nr. 33 ad Ratlschna reasumiert und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

8. Jänner 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. September 1878.

(5204-3) Nr. 7636.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wölling die exec. Versteigerung der dem Jakob Jelenic von Dule Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1770 fl. geschätzten Realität der Steuergemeinde Dule sub Exr.-Nr. 17 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner, die zweite auf den 7. Februar und die dritte auf den

7. März 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsfokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wölling am 10. September 1878.

(5335-3) Nr. 9900.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kravajna von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Johann Gehovin von Kleintotol gehörigen, gerichtlich auf 2470 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 197 ad Adelsberg pcto. 100 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner, die zweite auf den 8. Februar und die dritte auf den

8. März 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 2. November 1878.

(4828-3) Nr. 2720.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Zajc von Weizelburga die exec. Versteigerung der dem Johann Znidarsic von Močvirje gehörigen, gerichtlich auf 1655 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 29 und Rectif.-Nr. 73 1/2 ad Gut Galthof bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner, die zweite auf den 12. Februar und die dritte auf den

12. März 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 4ten Mai 1878.

(5457-3) Nr. 19,013.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Steblaj von Bisofa die exec. Versteigerung der der Elisabeth Jagar von Jggdorf gehörigen, gerichtlich auf 2992 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 150 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner, die zweite auf den 8. Februar und die dritte auf den

12. März 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. September 1878.

(5458-3) Nr. 21,698.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Sternad von Großratschna die exec. Versteigerung der dem Martin Mehle von Rosenbach gehörigen, gerichtlich auf 440 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 146 ad Steuergemeinde Lipplein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner, die zweite auf den 8. Februar und die dritte auf den

12. März 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Margareth Zitenca, Maria und Agnes Mencin, resp. deren Rechtsnachfolgern, Herr Dr. Munda zum Curator absentis bestellt und ihm auch die diesbezüglichen Rubriken zugestellt werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. Oktober 1878.

(5459-3) Nr. 23,114.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Šterjanc von Dobje die exec. Versteigerung der dem Lukas Poderzaj von Oberduplicz gehörigen, gerichtlich auf 2902 fl. geschätzten Realität ad Sittich sub Urb.-Nr. 111, jetzt sub Einl.-Nr. 19 ad Steuergemeinde Altendorf, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner, die zweite auf den 8. Februar und die dritte auf den

12. März 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Oktober 1878.

(5050-3) Nr. 4586.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senoetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lokalschul-fondes zu Senoetsch (durch Karl Demšar)

die exec. Versteigerung der dem Blažus Štigelj von Senoetsch gehörigen, gerichtlich auf 930 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senoetsch sub Urb.-Nr. 169 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner, die zweite auf den 12. Februar und die dritte auf den

12. März 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senoetsch am 17. Oktober 1878.

(5438-3) Nr. 5209.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Snoj von Stein die exec. Versteigerung des dem Thomas Petek von Snojle gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche des Stadtministeriums Stein sub Urb.-Nr. 170, Rectif.-Nr. 156, fol. 179 vorkommenden Hauses zu Stein vor der Brücke Hs.-Nr. 6 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner, die zweite auf den 14. Februar und die dritte auf den

14. März 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 15ten Oktober 1878.

(5310-3) Nr. 7406.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Butin von Podlipa.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Butin von Podlipa hiermit erinnert:

Es habe Franz Golob von Oberlaibach wider denselben die Klage auf Bezahlung des Hofverkaufschillinges pr. 90 fl. 78 kr. f. A. sub praes. 29. März 1878, Z. 2466, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

10. Jänner 1879, vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Franz Oprin von Oberlaibach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 16. Oktober 1878.

Ein Compagnon

für ein sehr rentables, gut renommirtes, über 20 Jahre bestehendes Geschäft, im vortheilhaften Betriebe, auf dem frequentesten Posten in der Stadt Cilli, welches auch in eine Gemischtwaren-Handlung umgeändert werden kann, wird mit einer bescheidenen Bareinlage, welche erforderlichenfalls auch hypothekarisch sichergestellt werden kann, sofort aufgenommen. (5587) 3-3

Reelle Anträge nimmt der Eigenthümer Hs.-Nr. 87 Grazergasse in Cilli entgegen, und Auskünfte werden in der Expedition dieser Zeitung aus Gefälligkeit erteilt. Persönliche Offerierung erwünscht.

Gasthaus-Verkauf.

In Marburg ist ein Gasthaus mit schönem Sitz- und Gemüsegarten sofort zu verkaufen.

Preis 7500 fl., davon bleiben 3000 fl. als Sparkassendarlehen darauf liegen. Die übrigen Bedingungen sind leicht. (5560) 3-3

Auskunft bei F. Malletz, Blumengasse Nr. 39, in Marburg.

20 kr. eine Flasche Rakoczj-Wasser, ferner die folgenden

Mineralwässer:

Karlsbader Mühlbrunn, Friedrichshaller Bitterwasser, Giechhübel, Gleichenberg-Konstantinquelle, Haller Jodwasser, Marienbad-Kreuzbrunn, Meerwasser-Mutterlauge zur Bereitung von Seebädern, Preblauer, Selters, billige Preise, frische Füllung, verkauft Apotheker

G. Piccoli,

Wienerstraße, Laibach. (5014) 10-6

(5472) Nr. 8629. Firmaprotokollierung.

Beim k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde die Firma Franz Kav. Goli zum Betriebe der Manufactur- und Spezereiwarenhandlung in Idria in das Register für Einzelfirmen eingetragen. Laibach am 12. November 1878.

(5475) Nr. 8217. Firmaprotokollierung.

Beim k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde die Firma „Erste österreichische Piassava-waren-Fabrik Leop. Marcucci“, Laibach, zum Betriebe einer Piassava-waren-Fabrik in Laibach eingetragen. Laibach am 26. Oktober 1878.

(5535) Nr. 9057. Firmaprotokollierung.

Beim k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde in das Register für Einzelfirmen die Firma Carl Pollak zum Betriebe einer Handelsagentur in Laibach eingetragen. Laibach am 30. November 1878.

Visitkarten

in hübscher Ausführung empfohlen

Jg. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.

Kalender für das Jahr 1879.

Ausfunftskalender, Fromme's, für Geschäft und Haus, 14. Jahrg., cart. 50 kr.
Berg- und Hüttenkalender, österr.-ungar. Herausg. vom Red. d. „Bergmann.“ Leder, eleg. geb. fl. 1.60. 5. Jahrg.
Vote, der Wiener, illustrierter Kalender von Karl Elmar. 10. Jahrg. 40 kr.
Constitut. österr. Kalender à 15 fr.

Damen-Almanach, 13. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.
Dorfmeister - Mausbergers Privat-Geschäfts- u. Ausfunftskalender. 47. Jahrg., 4^o, cart. 48 fr.

Einschreib-Kalender, Fromme's täglich, für Comptoir, Geschäft und Haus. 1879. Gr. 8^o, cart. 60 fr.

Neufers neuer Kalender für Landwirthe. 9. Jahrg. Mit Illustr., geb. 50 fr.

Forstkalender, österreichischer, von Petraschet, 7. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Gartenkalender, österreichischer, von Stoll, 4. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Geschäfts - Notizkalender, Fromme's, 13. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.10.

Geschäfts - Vormerkblätter, 7. Jahrgang, 4^o, cart. 30 fr.

Hausfrauen-Kalender, österr.-ung., für alle Stände. 1. Jahrg., 8^o, cart. 50 fr.

Hitschmann, Taschenkalendar für den Landwirth. 1. Jahrg., in Leinwand gebunden fl. 1.60.

Jagd-Kalender, illustrierter, elegant gebunden fl. 1.60.

Jugeneur- und Architekten-Kalender, österr., herausgegeben von Somndorfer 11. Jahrg., geb. fl. 2.

Juristenkalender, österr., herausgeg. von Dr. J. Kohn, 10. Jahrg., geb. 2 fl.

Juristenkalender, österr., herausgegeben von Dr. Frühwald, 7. Jahrgang, geb. fl. 1.60.

Kalender, Fromme's, für den katholischen Klerus Oesterreich-Ungarns, 1. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1.50.

Kalender für den österreich. Landmann. Herausgegeben von der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Wien, 10. Jahrg., geb. 40 fr.

Krokaucr Schreibkalender, neuer, 125. Jahrg., cart. 60 fr.

Landwirthschaftskalender, österr., von Dr. W. Wildens, 5. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Löbe's Kalender für die österr. Haus- u. Landwirthe, 21. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Medizinalkalender, österr., von Dr. Rader, 34. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Mentor, österr.-ung. Kalender für Studierende an Bürger- und Mittelschulen, Handelsakademien zc. zc., 7. Jahrg., cart. 50 fr.

Mentor für Schülerinnen, 5. Jahrg. cart. 50 fr.

Montanistischer Kalender, österr., red. von Wolf, 3. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Notizkalender für den österr. Lehrer, 11. Jahrg., von Brunner, eleg. fl. 1.

Notizkalender für die elegante Welt, 19. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.

Notizkalender, Tagebuch für alle Stände, geb. fl. 1.20.

Novellen-Almanach, illustr., 60 kr., cart., mit Farbendruck-Prämie 84 kr.
Politischer Volkskalender, Binger, 9. Jahrg., 30 fr.

Portemonnaie-Kalender, broschirt 20 fr. in Metallbede von 36 bis 80 fr.

Rosegger P. K., das neue Jahr. Illustr., Volkskalender, 7. Jahrg., 60 fr.

Rückers Julius, deutscher Lehrerkalender, 9. Jahrgang, eleg. geb. 80 fr.

Schreibkalender, neuester, für Advokaten und Notare, Amtsvorsteher, Geistliche, Kaufleute zc., 88. Jahrg., herausgegeben von Krammer, geb. fl. 1.20.

Schulkalender, österr., und Handkatalog für Lehrer, 8. Jahrg., cart. 90 fr., in Leinw. geb. fl. 1.25.

Staatsbeamte, der, Notizkalender für die österr. Zivilbeamten, 4. Jahrg., eleg. geb. fl. 2.

Studentenkalender, österreich., 16. Jahrg., red. von Dr. Czuberta, eleg. geb. fl. 1.40.

Taschenbuch für Zivilärzte von Dr. Wittelschofer, 21. Jahrg., gebunden fl. 1.60.

Tagebuch für Comptoire, Fabriken, Bureauz, Kanzleien und Gutsadministrationen. Schmalfolio, geb. fl. 1.20.

Tages-Blockkalender, Fromme's (zum Abreißen) à 50 fr.

Taschenkalendar, Dr. Holzgers ärztlicher, mit Tagesnotizbuch, 6. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.

Universalkalender, illustrierter, für alle Stände, cart. 40 fr.

Vogls, Dr. J. N., Volkskalender, 35. Jahrg., redigiert von Silberstein, mit vielen Holzschn., 65 fr.

Volkskalender, illustr. österr., 35. Jahrg., 60 fr.

Volks- und Bauernkalender à 12 fr.

Waldheims Comptoirhandbuch u. Geschäftskalender, 13. Jahrg., Schmalfolio, cart. 1 fl.

Welt, die feine, Tages- und Notizbuch, 3. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.

Ferner:

Eine große Anzahl anderer Kalender für spezielle Fächer und Berufsclassen.

Briestaschen, Einleg-, Comptoir-, Notier-, Wand- und eleg. Salon-Wandkalender

in allen Formaten und Größen zu verschiedenen Preisen.

Laibacher Wandkalender mit Stempelscalen, aufgezogen à 20 fr.

Laibacher Comptoir-Wandkalender.

Mit praktischen Notizen über Telegraphen-, Post- und Eisenbahnwesen, Stempelscalen zc. Querfolioformat, aufgezogen 25 fr.

Slovenska Pratika à 13 fr.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Zur Ausführung geschätzter Bestellungen empfiehlt sich

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach, Kongressplatz Nr. 2.

Gastls Blutreinigungs-Thee

in Packeten zu 30 und 50 fr.

Seit 30 Jahren glänzend bewährt und ärztlich empfohlen zur Entfernung gestauter, schlechter Säfte, Schleime, Schärfe des Blutes, von Hämorrhoiden, Appetitlosigkeit, Blutandrang, Schwindel, Gallen- und Leberleiden, von Gicht und Rheumatismus.

Gastls Blutreinigungs-Pillen

sind in allen oben angegebenen Krankheiten sicher wirkend. Bei Gebrauch dieser milde wirkenden Pillen keine Berufsstörung. Ein Schachtel mit 80 Stück 50 fr.

Diese Pillen sind verzuckert und werden sowohl von Kindern als Erwachsenen gerne genommen und leicht vertragen.

Hauptdepôt: Klagenfurt bei B. Birnbacher; in Laibach bei B. Trnkoczj, Apotheker; in Agram bei S. Mittelbach, Apotheker; in Krupina bei Fr. Meniga. (5622) 12-1

Mit nur	Diese vom Magistrate der Stadt Wien zum Besten des Armenfonds veranstaltete Lotterie enthält Treffer von
50 kr.	1000, 200, 1 Dukaten, 100, 100, 1 Gulden
als Preis eines	100, 100, 1 in Gold, 100, 100, 1 Silber,
Original-Loses	3 Wiener Communal-Lose, deren
sind zu gewinnen	200,000 fl.
1000	Haupttreffer
Dukaten	beträgt, und viele andere Kunst- und Werthgegenstände in Gold und Silber, zusammen (5579) 12-1
effectiv in Gold.	3000 Treffer im Werthe von 60,000 fl.

Die Ziehung erfolgt unter Controlle des Magistrates am 25. Februar 1879.

Bei auswärtigen Aufträgen wird frankierte Einsendung des Betrages und Beischluß von 30 kr. für Franco-Zusendung der Lose und f. Z. der Ziehungsliste ersucht.

Wechselstube der Unionbank, Wien, Graben 13.

(5440-3) Nr. 14,414. Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Anton, Johann und Marianna Zalar von Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Carl Puppis, Handelsmann von Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realoffertbietungsbescheid vom 21. August l. J., Z. 10,095, zugefertigt wurde.

k. k. Bezirksgericht Laibach am 6ten Dezember 1878.

(5556-1) Nr. 8809. Curatelsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei dem vom k. k. Landesgerichte Laibach mit Beschluß vom 10. Dezember 1878, Z. 9189, ob Wahnsinnes unter Curatel gestellten 34jährigen Tischler Josef Zitzko aus Werd Herr Jakob Zitzko, Portier beim Landesauschusse in Laibach, zum Curator bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 15. Dezember 1878.

(5554-1) Nr. 8712. Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für die angeblich verstorbenen Jakob und Maria Marušić, ferner den Michael Petrič und Marianna Lunder, vermittelte gewesene Marušić, und deren unbekannt gewesene zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 12. Dezember 1878.

Wir empfehlen geschützt als Bestes und Preiswürdigstes

(2661) 168 **Die Regenmäntel,** Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Eisinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergasse 2.

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.